

Empfehlung für die Einführung der einjährigen Berufsfachschule - Wirtschaft - mit berufsbezogenem Schwerpunkt gem. BbS-VO 2009

Dokument 4 Vorgehensweise.doc

Prozess-Schritt 4

Ziel des Dokumentes Abgleich der Kompetenzen aus Prozess-Schritt 3 mit denen der bisher geltenden Rahmenrichtlinien für die Berufsfachschulen Wirtschaft

Erläuterungen zur Vorgehensweise

1. Schritt: Alle im 3. Prozess-Schritt zusammengestellten Kompetenzen bzw. Lernziele des 1. Ausbildungsjahres in den Berufsgruppen Handel und Büro werden nummeriert.
(Handel: H1 – H53, Büro: B1 - B109)
2. Schritt: Ausgehend von diesen nummerierten Kompetenzen wird geprüft, wo diese sich in den Zielformulierungen der Rahmenrichtlinien für die Berufsfachschulen (zweijährige Berufsfachschule und Höhere Handelsschule) wieder finden.
3. Schritt: Ausgehend von den Zielformulierungen und Inhalten der Rahmenrichtlinien der Berufsfachschulen wird geprüft, ob und wo sich diese in den Kompetenzen der ausgewählten Berufe der Berufsgruppen „Handel“ und „Bürodienstleistungen“ wieder finden.

Hinweise

Die Rahmenrichtlinien für die zweijährige Berufsfachschule - Wirtschaft sehen keine verbindliche Aufteilung der Fächer/Lerngebiete in 1. und 2. Jahr vor. In der Berufsgruppe Handel wurde entsprechend der Praxiserfahrungen der Schulen (Zeitrichtwerte der einzelnen Lerngebiete) eine Aufteilung vorgenommen. In der Berufsgruppe Büro wurde darauf verzichtet.

An einigen Stellen ist die Zuordnung aufgrund der relativen Offenheit der Zielformulierungen der Rahmenrichtlinien der Berufsfachschulen schwierig. Eine Übereinstimmung wird erst deutlich, wenn die den Lernzielen zugeordneten Inhalte berücksichtigt werden (vgl. Schritt 3).

Da insbesondere in den Fächern Wirtschaftspraxis bzw. Computer- und Wirtschaftspraxis die Ausbildung von Fertigkeiten und Arbeitshaltungen im Vordergrund stehen und primär übergreifende Kompetenzen angestrebt werden, ist ein unmittelbarer Vergleich mit den stärker auf betriebliche Funktionen zentrierte Kompetenzen der Ausbildungsberufe schwierig.

Weil die Wahlpflichtkurse auf das jeweilige Profil der Schule abgestimmt sind bzw. zur Schwerpunktbildung beitragen, werden sie in den Vergleich nicht einbezogen.